



Europäische Gesellschaft für Krisenpädagogik



Highlight März 2017

Am 4. und 5. März 2017 wurde im Rahmen der 15. Einheit der Weiterbildung das **zehnjährige Jubiläum** der Krisenpädagogik gefeiert. Ort der Feierlichkeit war das Schloss Wohlgenutshaus in Volders-Baumkirchen (Tirol). Hier drei Fotos.



An dieser besonderen Einheit nahmen nahezu Doppel soviel Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil als sonst. Die übliche Begrenzung der Teilnehmerzahl auf maximal 15 musste ausnahmsweise aufgehoben werden. Hier einige Fotos von der Gruppe.



Und natürlich es gab auch einen Jubiläums-Kuchen...



Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Einheit sind schon seit der ersten Veranstaltung im Jahre 2007 dabei. Zwei von ihnen haben längst ihr Zertifikat und nahmen zum siebten Mal an der Weiterbildung teil. Am Ende dieser Einheit wurden acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer zertifiziert (Fotos).



Die neuen professionell Zertifizierten



... und alle zusammen

Am Samstag gab es spannende Live-Beratungen und am Sonntag noch spannendere Traumdeutungen. Leider lassen sich diese Erlebnisse nicht dokumentieren. Man muss sie einfach erlebt haben. Doch andere Erlebnisse können dokumentiert werden, zum Beispiel das gemeinsame Singen in der Gruppe, der rührende Sologesang von Kerstin in der wunderschönen Kapelle und schließlich die spontanen Reden von Daniel und Kerstin. Mit einem Klick kann man diese hören und sehen.

- Klicken auf: [Gruppe singt](#)
- Klicken auf: [Singen in der Kapelle](#)
- Klicken auf: [Die Reden von Daniel und Kerstin](#)

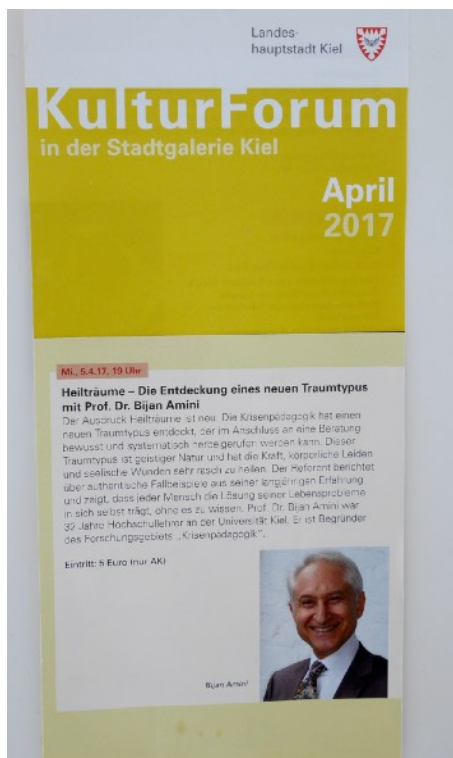


Highlight April 2017

Am 5. April 2017 hielt Prof. Amini einen Vortrag über das Thema:

Heilträume. Die Entdeckung eines neuen Traumtypus

Veranstalter war das Kieler KulturForum. Prof. Amini berichtete über die Bedeutung der krisenpädagogischen Traumarbeit und wies darauf hin, dass der Typus Heilträume in der Literatur neu sei. Überhaupt suche man international vergeblich nach einer Publikation mit der Überschrift: Typologie der Träume.



Freundliche Ankündigung in der Kieler Presse



Eindrücke vom Hörsaal im KulturForum Kiel



Europäische Gesellschaft für Krisenpädagogik



Highlight Mai 2017

Am 2. Mai 2017 hielt Prof. Amini einen Vortrag über das Thema:

Wohin hetzen wir?

Leben im Zeitalter der Beschleunigung

Auf Einladung der
Universitätsgesellschaft Schleswig-Holstein
Sektion: Hohenwestedt





Europäische Gesellschaft

für

Krisenpädagogik



Highlight Juli 2017

Am 6. Julii 2017 erschien in der Wiener Zeitschrift DIE FURCHE ein Bericht über das neue Buch von Prof. Amini: Typologie der Träume. Hier ein Abdruck dieses Artikels.

16 FEUILLETON
| Wissen |
DIE FURCHE • 27 | 6. Juli 2017

Wieder einmal wirr geträumt? Träume sind Schäume, heißt es im Volksmund. Die moderne Hirnforschung bekräftigt in gewisser Weise diese Redensart, wenn sie die Auslösung von Träumen mit einer chaotischen Aktivierung von Nervenzellen während des Schlafs erklärt. Sofern möglich, werden diese chaotischen Signale im Vordergrund mitunter zu einer sinnigen Geschichte integriert. Doch historisch gesehen ist es nicht ganz so einfach. Viele Kulturen haben im Träumen einen prophetischen Sinn erkannt. In der Antike hatten die Traumdeuter sogar Einfluss auf politische Entscheidungen. Im Laufe der Geschichte verlagerte sich ihre Kompetenz aus dem Dunstkreis von Religion und Politik in die rein „private“ Sphäre der Psychowissenschaften.

Der Traum als „Königsweg“

Dass Träume eine herausragende Bedeutung in unserem Seelenleben haben können, hat Sigmund Freud an der Wende zum 20. Jahrhundert meisterhaft herausgearbeitet. Für den Nervenarzt aus Wien war der Traum der „Königsweg zum Unbewussten“, den es mit dem neuen Kompass seiner Theorie zu beschreiten galt. Aber auch viele seiner Weggefährten und Nachfolger betonten den großen Wert der Träume. C. G. Jung etwa sah in den Traumbildern einen Zugang zu seelisch-mythologischen Archetypen. In der Gestalttherapie gelten Träume als existenzielle Botschaften; ihr Mitbegründer Fritz Perls bezeichnete sie als „Königsweg zur Integration“ verschiedener Persönlichkeitsanteile.

Auch Bijan Amini ist fasziniert von der Botschaft der Träume. Der gebürtige Iraner ist zwar weder Arzt noch Therapeut, aber auch



Typologie der Träume
Krisenpädagogische Traumarbeit. Von Bijan Amini. BeltzBooks 2016. 220 Seiten, kart., € 24,80

Schuldgefühlen oder dem Kinderwunsch. Das Buch präsentiert 13 Beispiele für die Traumarbeit, die in Dialogform dokumentiert sind. Vervunderlich ist, wie schnell die richtige (bzw. problemlösende) Deutung meist zur Hand ist.

Traumwelten sind oft bizarr und rätselhaft. „Die Deutung der Träume erfolgt durch eine Kombination aus Logik, Fantasie und Kombinatorik“, so Amini. Jedes Traumelement wird mit möglichen Entsprechungen aus der Realität in Verbindung gebracht. Der entscheidende Hinweis, ob man sich auf der richtigen Fährte befindet, ist emotionaler Natur. „Zuverlässig und echt im Traum sind einzig und allein die Gefühle der träumenden Person, und zwar sowohl während des Traums als auch nach dem Aufwachen“, schreibt der Autor. Eine zutreffende Deutung führt bei den Betroffenen oft zu spontaner Erleuchtung, Rührung und Glücksgefühlen. In den Video-Dokumentationen seiner Beratungsgespräche ist dies authentisch nachzuvollziehen.

Spontane Erleuchtung

Wie aber lässt sich das erklären? Amini hat eine These parat: „In jedem von uns existiert ein innerer Arzt, Therapeut oder Ratgeber. Wir sollten auf ihn hören, können es aber nicht. Er spricht zu uns in unseren Träumen, aber leider nicht im Klartext, sondern in Rätseln. Diese müssen durch Deutung gelöst werden.“ Wie der Autor zeigt, ist das Konzept der „inneren Weisheit“ auch im religiösen Sinn gut anschlussfähig. Seine Beratung bietet der pensionierte Professor übrigens kostenfrei an.

Streng wissenschaftlich gesehen hat eine Sammlung von Fallbeispielen nur geringen Wert. Doch im weiten Land der Seele zählt nicht nur Wissenschaftlichkeit, sondern auch das simple Motto: „Wer heilt, hat recht.“ Auch der Sinnspruch, den Ernst Jünger der zweiten Fassung von „Das abenteuerliche Herz“ (1938) voranstellt hat, erscheint wohl passend: „Dies alles gibt es also.“

Weitere Informationen:
www.krisenpaedagogik.de
www.heiltraeume.de

Erziehungswissenschaftler Bijan Amini hat einen neuen Traumtypus beschrieben: „Heilträume“ versteht er als hilfreiche Botschaften in persönlichen Krisenzeiten.

Innere Inszenierungen

er beschäftigt sich mit seelischen Heilungsprozessen: 32 Jahre war Amini als Erziehungswissenschaftler an der Universität Kiel tätig; in den 1990er-Jahren hat er dort ein neues Forschungsfeld begründet: die Krisenpädagogik. Diese befasst sich mit der Theorie und Praxis der Krisenbewältigung und in der Nacht träumten“, erzählt Amini. „Immer wieder war ich erstaunt, dass der Traum die beste Lösung des Problems präsentierte.“ Er begann, Fallbeispiele zu sammeln, um zu dokumentieren, wie die krisenpädagogische Beratung durch die Traumdeutung bestätigt oder auch widerlegt wurde.

Autosuggestive Methode

Ende 2016 publizierte der emeritierte Professor ein Buch zu dieser neuen Form der Traumarbeit. Der Titel „Typologie der Träume“ ist ein bisschen irreführend, denn hier wird nicht eine vollständige Kategorisierung von Träumen vorgelegt. Amini beschränkt sich auf drei Traumtypen, die in einem eher esoterisch anmutenden Spektrum der Traumforschung zu verorten sind: „Prophezeiungsträume“ sind Träume, die auf künftige Ereignisse verweisen und in antiken Quellen oder in der Bibel bezogen sind. „Lösungsträume“ wurden von Wissenschaftlern dokumentiert, die sich hartnäckig mit einem Problem herumschlugen, aber erst im Traum den Schlüssel dafür fanden – so wie es dem Chemiker August Kekulé gelang, die Struktur des Benzol-Moleküls aufzudecken. Im Traum war ihm der Benzolring als Schlange erschienen, die sich in den eigenen Schwanz beißt. Schließlich beschreibt Bijan Amini auch einen neuen Traumtypus, die „Heilträume“. Hier wird es spannend.

„Heilträume werden anschließend als Beratungsgespräch autosuggestiv hervorgerufen“, sagt Amini. Den Klienten wird nahegelegt, vor dem Schlafengehen bestimmte Formeln zu wiederholen, etwa „Sollte ich diese Nacht träumen, will ich mich an alle Details erinnern“. Angesichts seiner Erfahrungen ist Amini von der Zuverlässigkeit der Methode überzeugt: „Heilträume kommen in neun von zehn Fällen gleich in der folgenden Nacht, manchmal aber auch einige Tage später. In der Regel bringt der Traum eine individuell maßgeschneiderte Lösung für das aktuelle oder sogar chronische Problem.“ So beschreibt der Autor unter anderem Krisen im Zusammenhang mit dem Ehepartner, der Berufswahl, wiederkehrenden

99 Traumwelten sind oft bizarr und rätselhaft. Der entscheidende Hinweis, ob man sich bei der Deutung auf der richtigen Fährte befindet, ist emotionaler Natur.

vermittelt, wie man an Lebenskrisen wachsen kann. Sie ist im Vorfeld von Medizin und Psychotherapie angesiedelt und versucht zu helfen, noch bevor Menschen eine ärztliche oder therapeutische Behandlung in Anspruch nehmen müssen. „Vor fünf Jahren habe ich zufällig entdeckt, dass Menschen, die ich beraten hatte,



Highlight Juli 2017

Am 17. Juli 2017 hielt Prof. Amini in Westerland auf Sylt einen Vortrag zum Thema:

Träume deuten - innere Wahrheit finden

Veranstaltung der Universitäts-Gesellschaft Schleswig-Holstein. Sektion Sylt



Prof. Amini am Rednerpult



Europäische Gesellschaft für Krisenpädagogik

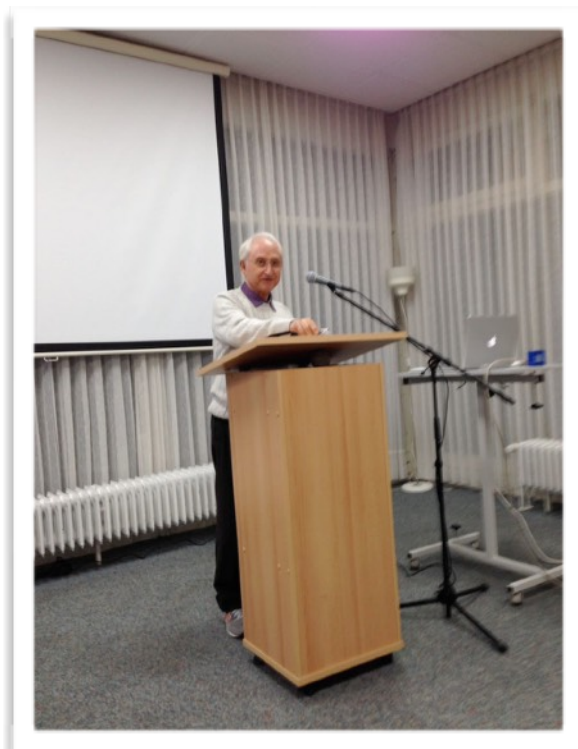


Highlight September 2017

Am 13. September 2017 hielt Prof. Amini in Kaltenkirchen einen Vortrag zum Thema:

3 Wege zum sinnerfüllten Leben 3 Wege zum Glück

Veranstaltung der Universitäts-Gesellschaft Schleswig-Holstein. Sektion Kaltenkirchen



Prof. Amini am Rednerpult